

## Neunte Tagung Rechtstatsachenforschung

### Veranstalterin:

Universität Innsbruck, Rechtswissenschaftliche Fakultät,  
Institut für Zivilrecht  
vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner, Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Caroline Voithofer  
Innrain 52, Christoph-Probst-Platz, 1. Stock, Saal New Orleans, Raum Nr 111, A-6020 Innsbruck  
Tel: +43 512 507-81029  
E-Mail: [michael.ganner@uibk.ac.at](mailto:michael.ganner@uibk.ac.at), [caroline.voithofer@uibk.ac.at](mailto:caroline.voithofer@uibk.ac.at)

### Anmeldung unter:

E-Mail: [Tatjana.Ulasik@uibk.ac.at](mailto:Tatjana.Ulasik@uibk.ac.at)

### Tagungsziel:

Die diesjährige Tagung „Rechtstatsachenforschung“ widmet sich den vielfältigen Beziehungen von Recht & Gesellschaft und soll einen Raum dafür bieten, aus der Rechtsdogmatik heraus zu analysieren, wo und in welcher Art und Weise andere soziale Normen einen Einfluss auf die Rechtsanwendung und Rechtsdogmatik haben und andererseits aus gesellschaftstheoretischer und rechtssoziologischer Perspektive verdeutlichen, welchen Einfluss Gesellschaftstheorie oder andere soziale „Fakten“ auf das Recht nimmt/nehmen.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die in der Rechtstatsachenforschung, Rechtssoziologie sowie empirischen Rechtsforschung Tätigen zu vernetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt dieses Jahr primär auf der Vernetzung der in Innsbruck an unterschiedlichen Fakultäten tätigen Forscher\_innen – aber, um nicht im eigenen Dunstkreis zu verhaften, sind auch Forschende aus anderen Orten zum Vortrag eingeladen.

Den Eröffnungsvortrag wird Joachim Renn (Professor für Gesellschaftliche Kohäsion an der Universität Münster) zum Thema „Normative Desintegration durch das Recht“ halten.

### Gefördert durch:

Das Vizerektorat für Forschung, die Rechtswissenschaftliche Fakultät und das Institut für Zivilrecht der Universität Innsbruck sowie aus Land Vorarlberg.



## Einladung

zur Tagung

## Neunte Tagung Rechtstatsachenforschung

21./22.6.2018 ab 14:00 Uhr s.t.

Saal New Orleans, 1. Stock, Universitätshauptgebäude  
Innrain 52, Christoph-Probst-Platz, A-6020 Innsbruck

## Programm

Freitag, 22.6.2018

09:30 Uhr: **Anabel Puentes/Havanna (Institut für Zivilrecht)**  
The Role of Empirical Legal Studies and Legal Philosophy in Cuba

10:00 Uhr: **Walter Fuchs/Wien (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie)**  
Warum gibt es immer weniger Streitige Zivilverfahren? Rechtssoziologische Thesen zum Klagerückgang in Österreich und Deutschland

10:30 Uhr: **Christian Sillaber/Innsbruck (Institut für Informatik)**  
Cybercrime am Beispiel Phishing: Ein Rechtsprechungsvergleich von Österreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich

*Diskussion & Kaffeepause*

11:30 Uhr: **Katharina Dobler/Simon Jetzinger/Innsbruck (Institut für Italienisches Recht)**  
Empirische Untersuchungen zum gesetzlichen Erbrecht

12:00 Uhr: **Carolin Wimmer/Innsbruck (Institut für Zivilrecht)**  
Rechtliche und ethische Aspekte der Humanforschung

*Diskussion & Verabschiedung*

## Programm

Donnerstag, 21.6.2018

14:00 Uhr: **Eröffnung und Begrüßung durch**  
**Christian Markl**, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
**Andreas Schwartze**, Leiter des Instituts für Zivilrecht

14:15 Uhr: **Joachim Renn/Münster (Institut für Soziologie)**  
Normative Desintegration durch das Recht –  
vom Anomieverdacht zur Übersetzungs-Autonomie

*Diskussion*

15:15 Uhr: **Michael Ganner/Innsbruck (Institut für Zivilrecht)**  
Ökonomische und ethische Betrachtungen im Gesundheitswesen

15:45 Uhr: **Thomas Pixner/Innsbruck (Institut für Zivilrecht)**  
Gesundheitsökonomische Aspekte der Robotik

16:15 Uhr: **Magdalena Flatscher-Thöni/Hall (Institut für Public Health, Medical Decision Making, HTA),  
Caroline Voithofer/Innsbruck (Institut für Zivilrecht)**  
Empirische Forschungsergebnisse zur Spendebereitschaft von Ei- und Samenzellen für die Fortpflanzungsmedizin in Österreich

*Diskussion & Kaffeepause*

17:15 Uhr: **Anna Schwedler/Frankfurt am Main (Institut für Zivil- und Wirtschaftsrecht)**  
Rechtlicher Schutz vor Gewalt in der familialen Pflege

17:45 Uhr: **Kristina Stöckl/Innsbruck (Institut für Soziologie)**  
Postsäkulare Konflikte. Transnationale moralkonservative Normmobilisierung und die Rolle Russlands

18:15 Uhr: **Claudia Globisch/Innsbruck (Institut für Soziologie)**  
Normkonstruktion und Aneignungsprozesse. Das Beispiel Mindestsicherung in Österreich

*Diskussion*

ca 19:00 Uhr: **Brot & Wein**